

## MERKBLATT

# Natursteinmauern

### Nicht oder wenig (max. 5% der Oberfläche) ausgefugte Mauer aus Natursteinen

Natursteinmauern haben in ländlicher Umgebung eine lange Tradition: Sie trennen Weideflächen, terrassieren steile Lagen oder schützen vor Naturgefahren. Neben diesen Funktionen haben sie aber auch einen hohen ästhetischen und ökologischen Wert. Natursteinmauern prägen die Landschaft, bilden Trittsteinbiotope in der Kulturlandschaft und bieten auf kleinem Raum wertvolle Lebensräume für viele verschiedene Kleintiere mit unterschiedlichsten Ansprüchen. Zum Beispiel nisten bestimmte Wildbienen in den Mauerritzen, Reptilien finden Versteck- und Sonnenplätze und spezialisierte Kleinschmetterlinge und Schnecken leben von den darauf vorkommenden Algen, Flechten und Moosen.

Der Bau von Natursteinmauern erfordert viel technisches Know-How und handwerkliches Geschick. Neben dem hohen Arbeitsaufwand ist meist auch mit hohen Kosten zu rechnen.

Der Fokus des Merkblatts ist deshalb auf den Erhalt und die Pflege von bestehenden Natursteinmauern gerichtet. Bei Interesse an der Erstellung einer neuen Natursteinmauer bieten verschiedene Organisationen Unterstützung oder Kurse zur Erlernung des Handwerks an (siehe Anbieter).



#### Standort

Gut besonnte, ungestörte Stellen, Ost über Süd bis West Hanglagen. Weitere naturnahe Lebensräume in der nahen Umgebung.

#### Grösse

*Trockenmauern:* Höhe: min. 50cm, Länge: min. 4m; Tiefe: ca. 1m (Frostsicherheit), mit Hintergrund/Erde verzahnt (keine Geotextilien oder Beton, sondern hinterfüllt mit grobem Gestein >40mm!); Steine mit unterschiedlicher Grösse damit möglichst viele Zwischenräume entstehen; Kronabschluss mit möglichst grossen Steinplatten

#### Krautsaum

Mindestens 1m breit (in Rebflächen nicht erforderlich), keine Düngung, ein Schnitt im Spätsommer auf Hälfte des Krautsaums, Schnittgut abführen.

#### Natursteinmauern

Die Natursteinmauern bestehen aus Steinen unterschiedlicher Grösse. Der Anteil grosser Steine (beliebige Länge x 35 cm Breite x 35 cm Höhe) begrenzt sich auf 10–15% zur Stabilisierung des Mauerfusses. Die Mauerkrone setzt sich aus möglichst grossen, i.d.R. flachen, Decksteinen zum Schutz der Mauer zusammen. Die Natursteinmauer ist mit grobem Gestein (> 40 mm) hinterfüllt und mit dem Erdreich verzahnt.

Die Erstellung von Mauern ausserhalb der Bauzone ist baubewilligungspflichtig.

### Pflege

Mauern jährlich kontrollieren und bei Bedarf Instandstellungsarbeiten zwischen April und Ende September (ausserhalb Winterpause) vornehmen. In den Mauerspalten keine Gehölze aufkommen lassen (Sprengfahrt). Die Hälfte der Mauer von Vegetation freihalten. Auf der anderen Hälfte lückigen Bewuchs auf ca. 10–20% der Maueroberfläche zulassen. Zu starke Beschattung durch Gehölze in der Umgebung verhindern.

### → Tipp

Auf der Mauer aufgelegtes Totholz (dürre Äste, Brombeerranken) bieten Reptilien zusätzlichen Schutz und verbessern das Mikroklima.

### Anbieter

Naturwerk, Windisch; Verein Naturnetz, Kloster Fahr; creaNatira, Windisch; Stiftung Umwelteinsatz, Bern; diverse Gartenbauunternehmen



### Vernetzung

Natursteinmauern können bei folgenden Objekttypen als Vernetzungsmassnahme angerechnet werden:

- Bunt- und Rotationsbrachen
- Einzelbäume und Baumreihen
- Extensiv und wenig intensiv genutzte Wiesen
- Hecken, Feld- und Ufergehölze
- Hochstamm-Feldobstbäume
- Saum auf Ackerfläche
- Streueflächen
- Uferwiesen entlang von Fließgewässern

### WEITERE INFOS

- Kleinstrukturen-Praxismerkblatt 3: Trockenmauern, Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, 2006
- Trockenmauern. Grundlagen, Bauanleitung, Bedeutung. Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz, 2014

### IHR ANSPRECHSPARTNER / IMPRESSUM:

#### Kontakt

Agrofutura AG  
Stahlrain 4, 5200 Brugg  
056 500 10 50  
labiola@agrofutura.ch

#### Publikation

Herbst 2023 / Stand 10.23  
Dieses Merkblatt wurde auf der LABIOLA-Website publiziert  
www.ag.ch/labiola

#### Herausgeber

Labiola – Ein gemeinsames  
Programm von Landwirtschaft  
Aargau und der Abteilung  
Landschaft und Gewässer

#### Gestaltung

Aorta Design GmbH + fischer design

#### Text und Fotos

Agrofutura AG, Brugg  
SVS/BirdLife Schweiz



**Labiola**

Landwirtschaft - Biodiversität - Landschaft